Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Förderergebnisse Dokumentarfilmförderung – Jurysitzung am 8.-9. Juni 2022 (2/2022)

Produktion

FILMTITEL	PRODUKTIONSFIRMA	REGIE	FÖRDERUNG IN €	INHALT
Das leere Grab	kurhaus production GmbH, Baden-Baden	Agnes Lisa Wegner / Tina Pande	150.000,00 €	Zwei tansanische Familien sind auf der Suche nach ihren Vorfahren, die seit über 100 Jahren als Teil einer "ethnologischen Sammlung" im Depot eines deutschen Museums liegen. Sie fordern, dass ihre Angehörigen nun endlich von den deutschen Institutionen zurückgegeben werden, damit sie zuhause beerdigt werden können.
The Noise of Absence	Leykauf Film, München	Alexander Hick	90.000,00 €	'Verschwunden werden' ist in Kolumbien eine Todesart. Seit 70 Jahren werden 120.000 Menschen in Flüssen, Wüsten und Bergen vermisst. Der bewaffnete Konflikt lässt dem Land keine Ruhe. Eine staatlich organisierte Sicherheit soll versuchen, das Land zu befrieden.
Fußball – mein halbes Leben	pong film GmbH, Berlin	Aysun Bademsoy	130.000,00 €	Sie will "doch ein bisschen mehr vom Leben", so formuliert es eine der Spielerinnen des ersten deutsch-türkischen Mädchen-Fußballklubs in ganz Europa 1995. Seit fast 30 Jahren begleitet Aysun Bademsoy einige dieser außergewöhnlichen Frauen aus

				türkischen Familien durch wichtige Stationen ihres Lebens jenseits des Fußballplatzes. Nun entsteht der vierte Film, in dem auch die Generation ihrer Töchter zu Wort kommt.
Das Massaker	Fruitmarket GmbH, Köln	Milo Rau	240.000,00 €	Im Juni 1944 zerstörte eine SS-Division das französische Dorf Oradour-sur-Glane vollständig. 2022 begibt sich Milo Rau dorthin, um zusammen mit den Opfer-Familien einen Film über das schreckliche Ereignis zu drehen: Wie aktuell sind die Mythen der Résistance heute und wie lässt sich ein Verbrechen dieses Ausmaßes überhaupt verfilmen?
Der dritte Bruder	Ester.Reglin.Film GmbH, Köln	Kathrin Jahrreiß	110.000,00 €	"Der dritte Bruder" erzählt eine deutsch-jüdische Familiengeschichte vom Dritten Reich über das geteilte Deutschland bis ins Heute. Drei Brüder sind zerrissen zwischen den Fronten politischer Ideologien.
Kinderleben	zero one film GmbH, Berlin	Rosa Hannah Ziegler	120.000,00 €	Kinderleben begleitet eine Großfamilie, die seit Jahren unter prekären Verhältnissen lebt, ausgegrenzt und oft machtlos gegenüber Institutionen und den Anforderungen des Lebens. Nun sind die Töchter selbst Mütter geworden und wollen alles anders machen.
Der schönste Arbeitsplatz der Welt	Bandenfilm GbR, Potsdam	Daniel Abma	180.000,00 €	Eltern auf Zeit, die statt Mama und Papa mit Frau Wagner und Frau Gericke gerufen werden - vier Erzieher:innen in einem intensiv-therapeutischen Wohnheim in der Uckermark schaffen ein

				verlässliches Zuhause, welches die leiblichen Eltern den Kindern nicht bieten können.

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Dokumentarfilmförderung in der Besetzung:

Corinna Belz – Regisseurin / Köln
Annekatrin Hendel – Produzentin, Regisseurin / Berlin
Eva Kemme – Produzentin / Berlin
Dr. Ralf Schenk – Filmjournalist und -publizist / Berlin
Hubertus Siegert – Produzent, Regisseur / Berlin

Stoffentwicklung

FILMTITEL	AUTOR/IN	FÖRDERUNG IN €	INHALT
If the Shadow were human, it wouldt think Light was a Myth	Ziad Kalthoum	20.000,00 €	If the Shadow were human, it would think Light was a Myth ist ein stilles Porträt über Muzaffar, einen syrischen Fotografen, der in Rouen, Frankreich lebt. Zusammen mit seiner Frau Rana leben sie in einer Wohnung im elften Stock mit Blick auf die Stadt und das Tal.
Big Dog's Backyard ultra	Ralf Bücheler	20.000,00 €	Bei Lazarus Lakes „Backyard Ultra“ in Tennessee treffen sich alle zwei Jahre die besten Ultraläufer der Welt und laufen bis zum Umfallen. Alters- oder Geschlechtsklassen gibt es nicht. Es siegt, wer am Ende übrigbleibt. Eine Heldenreise ins Reich der Ausdauernden.
Lebewohl (AT)	Anne Thoma	18.240,00 €	Meine Mutter starb vollkommen unerwartet. Ein Ende ohne Abschied. In unserer Gesellschaft spielt Abschied kaum noch eine Rolle. Wir haben uns dem Sterben entledigt. Mit Corona wurde der Tod wieder

			sichtbar. Viele Angehörige durften nicht zu den Sterbenden. Und so wurde das "Nicht-Abschiednehmen" ein gesellschaftliches Thema. Es eröffnet Fragen, die weit über das aktuelle Geschehen hinausgehen. Ich möchte verstehen: was macht es mit uns, wenn es keinen Abschied gibt?

Die Auswahl der Projekte erfolgte gemäß der Richtlinie für die kulturelle Filmförderung der BKM auf Vorschlag der Jury Dokumentarfilmförderung in der Besetzung:

Corinna Belz – Regisseurin / Köln
Annekatrin Hendel – Produzentin, Regisseurin / Berlin
Eva Kemme – Produzentin / Berlin
Hubertus Siegert – Produzent, Regisseur / Berlin